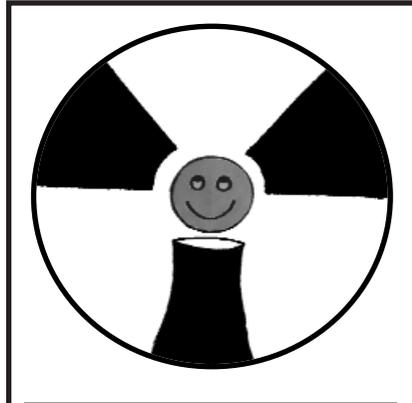


# Ein herzliches Dankeschön,

Ihnen, verehrte Beamtinnen und Beamte der Bundes- und Länderpolizeien für Ihren harten und aufopferungsvollen Dienst bei der Durchführung der CASTOR-Transportes 2008.

Wir danken Ihnen dafür, daß Sie - wenn auch gezwungenermaßen - Ihr wohlverdientes Wochenende opfern, um unter härtesten Bedingungen - Wind und Wetter ausgesetzt, bei schlechter Verpflegung - unser aller CASTOR-Transport vor jedweder Störung zu bewahren. Unter diesen Bedingungen an Krankmeldung zu denken, wäre nichts weiter als Schwäche, für Sie als deutsche Polizisten selbstverständlich keine Option! Besonders danken wir Ihnen dafür, daß Sie Ihrem Dienst in direkter Nähe des CASTORs verrichten. Der diesjährige Transport wird gegenüber den vergangenen eine deutlich erhöhte radioaktive

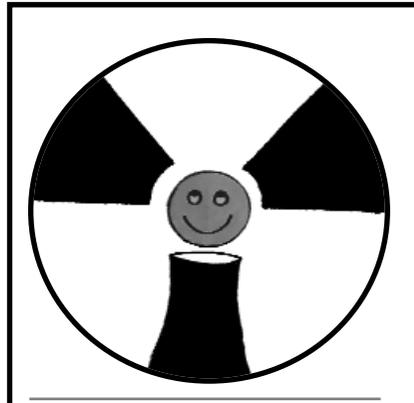


Freundeskreis für  
**Kernenergie**

# Ein herzliches Dankeschön,

Ihnen, verehrte Beamtinnen und Beamte der Bundes- und Länderpolizeien für Ihren harten und aufopferungsvollen Dienst bei der Durchführung der CASTOR-Transportes 2008.

Wir danken Ihnen dafür, daß Sie - wenn auch gezwungenermaßen - Ihr wohlverdientes Wochenende opfern, um unter härtesten Bedingungen - Wind und Wetter ausgesetzt, bei schlechter Verpflegung - unser aller CASTOR-Transport vor jedweder Störung zu bewahren. Unter diesen Bedingungen an Krankmeldung zu denken, wäre nichts weiter als Schwäche, für Sie als deutsche Polizisten selbstverständlich keine Option! Besonders danken wir Ihnen dafür, daß Sie Ihrem Dienst in direkter Nähe des CASTORs verrichten. Der diesjährige Transport wird gegenüber den vergangenen eine deutlich erhöhte radioaktive

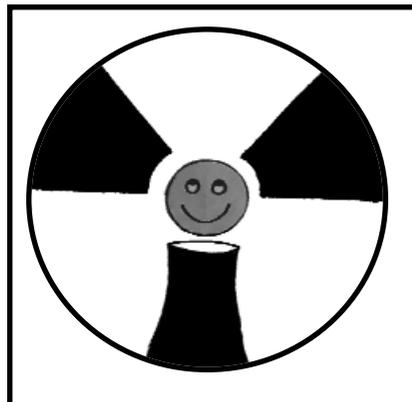


Freundeskreis für  
**Kernenergie**

# Ein herzliches Dankeschön,

Ihnen, verehrte Beamtinnen und Beamte der Bundes- und Länderpolizeien für Ihren harten und aufopferungsvollen Dienst bei der Durchführung der CASTOR-Transportes 2008.

Wir danken Ihnen dafür, daß Sie - wenn auch gezwungenermaßen - Ihr wohlverdientes Wochenende opfern, um unter härtesten Bedingungen - Wind und Wetter ausgesetzt, bei schlechter Verpflegung - unser aller CASTOR-Transport vor jedweder Störung zu bewahren. Unter diesen Bedingungen an Krankmeldung zu denken, wäre nichts weiter als Schwäche, für Sie als deutsche Polizisten selbstverständlich keine Option! Besonders danken wir Ihnen dafür, daß Sie Ihrem Dienst in direkter Nähe des CASTORs verrichten. Der diesjährige Transport wird gegenüber den vergangenen eine deutlich erhöhte radioaktive

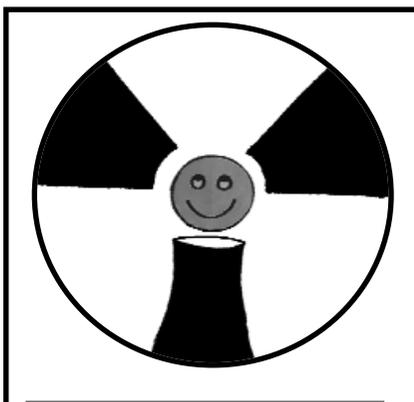


Freundeskreis für  
**Kernenergie**

# Ein herzliches Dankeschön,

Ihnen, verehrte Beamtinnen und Beamte der Bundes- und Länderpolizeien für Ihren harten und aufopferungsvollen Dienst bei der Durchführung der CASTOR-Transportes 2008.

Wir danken Ihnen dafür, daß Sie - wenn auch gezwungenermaßen - Ihr wohlverdientes Wochenende opfern, um unter härtesten Bedingungen - Wind und Wetter ausgesetzt, bei schlechter Verpflegung - unser aller CASTOR-Transport vor jedweder Störung zu bewahren. Unter diesen Bedingungen an Krankmeldung zu denken, wäre nichts weiter als Schwäche, für Sie als deutsche Polizisten selbstverständlich keine Option! Besonders danken wir Ihnen dafür, daß Sie Ihrem Dienst in direkter Nähe des CASTORs verrichten. Der diesjährige Transport wird gegenüber den vergangenen eine deutlich erhöhte radioaktive



Freundeskreis für  
**Kernenergie**

Strahlung aufweisen. Diesmal wird der französische Castor-Behälter des Typs "TN 85" zum Einsatz kommen. Polizisten sollen nicht näher als 6,50 Meter an die Behälter herangehen, wer es dienstlich doch muss, wird mit einem Dosimeter ausgestattet. Sicherlich werden sich Situationen nicht vermeiden lassen, in denen auch ohne Dosimeter ein Aufenthalt innerhalb dieses Bereichs unumgänglich ist. Wir wissen, daß Sie ihrer dienstlichen Verantwortung gerecht werden und die damit verbundene Belastung freudig auf sich nehmen werden. Damit erhöhen Sie zwar Ihr Krebsrisiko deutlich, aber Sie leisten so dem Fortschritt der Krebsforschung auch einen wichtigen Dienst, indem Sie mit Ihrem Körper wertvolle Daten produzieren. Gerade hierfür gilt Ihnen unser ganzer Dank. Sie sehen, CASTOR-Transporte haben für unsere Gesellschaft eine Vielzahl nützlicher Effekte, auch solche, an die zunächst niemand denkt.

Das absaufende Endlager Asse wird aktuell instrumentalisiert, um gegen die sichere Endlagerung von Kernbrennstoffen zu polemisieren. Dabei belegen doch seit Jahrzehnten Gutachten angesehener Wissenschaftler, daß die hohen Anforderungen der Atomindustrie an ein effizientes Endlager dort - wie auch in Morsleben und zukünftig in Gorleben - erfüllt sind. Ihr Einsatz hier vor Ort zeigt, daß Sie sich von derart kleinteiligen Einbrüchen von Salzgestein oder -lauge in die Realität nicht beeindrucken lassen und weiterhin - wenn notwendig - mit aller Gewalt für die Umsetzung politischer und wirtschaftlicher Vorgaben sorgen werden. Hierfür gilt Ihnen unser tiefster Dank!

Wir stehen Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung: [www.castor-stoppen.de](http://www.castor-stoppen.de)

Strahlung aufweisen. Diesmal wird der französische Castor-Behälter des Typs "TN 85" zum Einsatz kommen. Polizisten sollen nicht näher als 6,50 Meter an die Behälter herangehen, wer es dienstlich doch muss, wird mit einem Dosimeter ausgestattet. Sicherlich werden sich Situationen nicht vermeiden lassen, in denen auch ohne Dosimeter ein Aufenthalt innerhalb dieses Bereichs unumgänglich ist. Wir wissen, daß Sie ihrer dienstlichen Verantwortung gerecht werden und die damit verbundene Belastung freudig auf sich nehmen werden. Damit erhöhen Sie zwar Ihr Krebsrisiko deutlich, aber Sie leisten so dem Fortschritt der Krebsforschung auch einen wichtigen Dienst, indem Sie mit Ihrem Körper wertvolle Daten produzieren. Gerade hierfür gilt Ihnen unser ganzer Dank. Sie sehen, CASTOR-Transporte haben für unsere Gesellschaft eine Vielzahl nützlicher Effekte, auch solche, an die zunächst niemand denkt.

Das absaufende Endlager Asse wird aktuell instrumentalisiert, um gegen die sichere Endlagerung von Kernbrennstoffen zu polemisieren. Dabei belegen doch seit Jahrzehnten Gutachten angesehener Wissenschaftler, daß die hohen Anforderungen der Atomindustrie an ein effizientes Endlager dort - wie auch in Morsleben und zukünftig in Gorleben - erfüllt sind. Ihr Einsatz hier vor Ort zeigt, daß Sie sich von derart kleinteiligen Einbrüchen von Salzgestein oder -lauge in die Realität nicht beeindrucken lassen und weiterhin - wenn notwendig - mit aller Gewalt für die Umsetzung politischer und wirtschaftlicher Vorgaben sorgen werden. Hierfür gilt Ihnen unser tiefster Dank!

Wir stehen Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung: [www.castor-stoppen.de](http://www.castor-stoppen.de)

Strahlung aufweisen. Diesmal wird der französische Castor-Behälter des Typs "TN 85" zum Einsatz kommen. Polizisten sollen nicht näher als 6,50 Meter an die Behälter herangehen, wer es dienstlich doch muss, wird mit einem Dosimeter ausgestattet. Sicherlich werden sich Situationen nicht vermeiden lassen, in denen auch ohne Dosimeter ein Aufenthalt innerhalb dieses Bereichs unumgänglich ist. Wir wissen, daß Sie ihrer dienstlichen Verantwortung gerecht werden und die damit verbundene Belastung freudig auf sich nehmen werden. Damit erhöhen Sie zwar Ihr Krebsrisiko deutlich, aber Sie leisten so dem Fortschritt der Krebsforschung auch einen wichtigen Dienst, indem Sie mit Ihrem Körper wertvolle Daten produzieren. Gerade hierfür gilt Ihnen unser ganzer Dank. Sie sehen, CASTOR-Transporte haben für unsere Gesellschaft eine Vielzahl nützlicher Effekte, auch solche, an die zunächst niemand denkt.

Das absaufende Endlager Asse wird aktuell instrumentalisiert, um gegen die sichere Endlagerung von Kernbrennstoffen zu polemisieren. Dabei belegen doch seit Jahrzehnten Gutachten angesehener Wissenschaftler, daß die hohen Anforderungen der Atomindustrie an ein effizientes Endlager dort - wie auch in Morsleben und zukünftig in Gorleben - erfüllt sind. Ihr Einsatz hier vor Ort zeigt, daß Sie sich von derart kleinteiligen Einbrüchen von Salzgestein oder -lauge in die Realität nicht beeindrucken lassen und weiterhin - wenn notwendig - mit aller Gewalt für die Umsetzung politischer und wirtschaftlicher Vorgaben sorgen werden. Hierfür gilt Ihnen unser tiefster Dank!

Wir stehen Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung: [www.castor-stoppen.de](http://www.castor-stoppen.de)

Strahlung aufweisen. Diesmal wird der französische Castor-Behälter des Typs "TN 85" zum Einsatz kommen. Polizisten sollen nicht näher als 6,50 Meter an die Behälter herangehen, wer es dienstlich doch muss, wird mit einem Dosimeter ausgestattet. Sicherlich werden sich Situationen nicht vermeiden lassen, in denen auch ohne Dosimeter ein Aufenthalt innerhalb dieses Bereichs unumgänglich ist. Wir wissen, daß Sie ihrer dienstlichen Verantwortung gerecht werden und die damit verbundene Belastung freudig auf sich nehmen werden. Damit erhöhen Sie zwar Ihr Krebsrisiko deutlich, aber Sie leisten so dem Fortschritt der Krebsforschung auch einen wichtigen Dienst, indem Sie mit Ihrem Körper wertvolle Daten produzieren. Gerade hierfür gilt Ihnen unser ganzer Dank. Sie sehen, CASTOR-Transporte haben für unsere Gesellschaft eine Vielzahl nützlicher Effekte, auch solche, an die zunächst niemand denkt.

Das absaufende Endlager Asse wird aktuell instrumentalisiert, um gegen die sichere Endlagerung von Kernbrennstoffen zu polemisieren. Dabei belegen doch seit Jahrzehnten Gutachten angesehener Wissenschaftler, daß die hohen Anforderungen der Atomindustrie an ein effizientes Endlager dort - wie auch in Morsleben und zukünftig in Gorleben - erfüllt sind. Ihr Einsatz hier vor Ort zeigt, daß Sie sich von derart kleinteiligen Einbrüchen von Salzgestein oder -lauge in die Realität nicht beeindrucken lassen und weiterhin - wenn notwendig - mit aller Gewalt für die Umsetzung politischer und wirtschaftlicher Vorgaben sorgen werden. Hierfür gilt Ihnen unser tiefster Dank!

Wir stehen Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung: [www.castor-stoppen.de](http://www.castor-stoppen.de)